



Sammlung Theaterzettel

Faust

Semmelbeck, Gustav

1936-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 88

Samstag, den 21. November 1936

Miete C Nr. 8
II. Sondermiete C Nr. 4

Faust

von Joh. Wolfgang von Goethe

Der Tragödie erster Teil

Regie: Friedrich Brandenburg

Prolog im Himmel:

Stimme des Herrn
Naphael Herbert Bleckmann
Gabriel Hermann Ullmer
Michael Armas Sten Fühler
Mephistopheles Hans Brackebusch

Personen der Tragödie:

Faust Rudolf Birtelmeyer
Mephistopheles Hans Brackebusch
Erdgeist Karl Mary
Wagner Ernst Langbeinz
Erster Schüler Hermann Ullmer
Zweiter Schüler Heini Handschumacher
Erster }
Zweiter } Handwerksbursche { Karl Hartmann
Dritter } Armas Sten Fühler
Erstes }
Zweites } Dienstmädchen { Lucie Rena
Alice Decarli } Pia von Müden

Erstes }
Zweites } Bürgermädchen { Marta Langs
Erster }
Zweiter } Bürger { Liselotte Graf
Dritter } Joseph Rentert
Alter Bauer Klaus W. Krause
Frosch Conrad Klemm
Brander Karl Mary
Siebel Karl Mary
Altmayer Eduard Marks
Hexe Hans Becker
Meerkater Klaus W. Krause
Meerkate Friedrich Hölzlin
Margarete Joseph Offenbach
Marthe Lucie Rena
Lieschen Maria Langs
Valentin Beryll Scharland
Böser Geist Hermine Ziegler
Die Alte Alice Decarli
Erwin Linder
Elisabeth Stieler
Lene Blantenfeld

Bühnenmusik und musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß / Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Conrad Klemm

Pause nach dem 7. Bild (Hexenküche)

Affenöffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.